

27. Februar 2022

Liebe mit Göncruszka Verbundene (durch Honig, Reisen, Begegnungen und anderes)

Es drängt mich, euch zu schreiben von dem, was auch jetzt in Göncruszka geschieht - mitten im Krieg, der dort "vor der Haustüre" tobt. Göncruszka liegt ja ca. 100 km von der ukrainischen Grenze entfernt.

Täglich kommen Menschen zur Grenze, die fliehen vor diesem mörderischen Krieg. Ungarn rechnet zurzeit mit rund 600 000 Flüchtlingen, Polen mit 900 000... Menschen fliehen auch nach Molda und nach Rumänien.

Vieles habt ihr sicher schon gelesen oder gehört in den Nachrichten, die uns per Fernsehen und Zeitungen erreichen.

Männer zwischen 18 und 60 Jahren werden nicht mehr über die Grenze gelassen - sie haben Militärdienstpflicht (Mobilmachung), nur noch Frauen und Kinder dürfen passieren - viele Familien werden auseinandergerissen, oft direkt an der Grenze, wenn der Vater zurückbleiben muss und die Mutter mit den Kindern alleine weiter muss ...

Als der Krieg ausbrach, traf der Kirchgemeinderat Göncruszka sich sofort zu einer Sondersitzung und beschloss, so viele Flüchtlinge wie irgend möglich in kirchlichen Gebäuden (Kirche, Schule, Pfarrhaus, Vilmány Schutzhaus, Hejce ...) aufzunehmen und 3x täglich im Restaurant zu verpflegen. Auch Private haben spontan Zimmer zur Verfügung gestellt - 70 Plätze sind es inzwischen.

Pfarrer, Pfarrerin und 2 Mitglieder des Kirchgemeinderates, die ursprünglich aus der Ukraine stammen, wechseln sich ab mit Fahrten zur ukrainischen Grenze, um Menschen zu empfangen, die dort nur mit dem Nötigsten ankommen und nicht wissen wohin. Sie bieten Unterkunft an (in Göncruszka/Hejce/Vilmány) oder auch einen Transport zu Bekannten oder Familien der Ankommenden.

Gleichzeitig läuft in Göncruszka auch die Suche nach Beschäftigungsmöglichkeiten für die geflüchteten Menschen, dass sie sich ein wenig Geld verdienen können.

Matratzen mit Schafsäcke werden überall aufgestellt...

Das Restaurant bietet Frühstück, Mittagessen und Abendessen an (zusätzlich zu den üblichen täglichen Mahlzeiten), auch am Wochenende. sehr viele helfen mit!

Aber all das kostet auch...

Die Preise sind in den letzten Monaten massiv gestiegen in Ungarn, auch die Lebensmittelpreise und das sprengt jedes Budget. Matratzen und Schafsäcke kosten auch Geld...

**Wer der Kirchgemeinde Göncruszka bei dieser so wichtigen Arbeit helfen möchte, kann gerne eine Spende überweisen (Vermerk "Flüchtlingshilfe") an Pro Göncruszka Zürich, IBAN CH76 8080 8002 3476 8411 0.**

Ihr wisst: Euer Geld geht zu 100% nach Göncruszka (wir bezahlen nur die Bankgebühren für die Überweisung, und die sind bei einer einmaligen Überweisung bedeutend kleiner als bei vielen "kleinen" Überweisungen!). Wir leiten es dann weiter.

Ich werde morgen - wie schon länger geplant - nach Göncruszka fahren und werde euch dann bald einen "Lagebericht von dort" schicken.

Danke für all eure Hilfe!

**Und: Bitte betet für Frieden! ... und für die Menschen, die in so grosser Not sind und für die, die zu helfen versuchen, so gut sie können...**

So viel für heute ...

herzliche Grüsse und danke für eure Hilfe

auch im Namen der Menschen unserer Partnergemeinde in Göncruszka

Elke